

Bezirksevangelist Schneider im Ruhestand

Iserlohn/Dortmund. In einem Gottesdienst in der Gemeinde Neheim-Hüsten (Bezirk Iserlohn) ordinierte Bezirksapostel Armin Brinkmann am 17. November 2010 den örtlichen Gemeindevorsteher Evangelist Axel Knoppe zum Bezirksevangelisten. Zuvor hatte er Bezirksevangelist Reinhard Schneider nach mehr als 40-jähriger Tätigkeit als ehrenamtlicher Seelsorger in den Ruhestand verabschiedet.

„Du warst ein Ansprechpartner und ein Vorbild für deine dir im Bezirk anvertrauten Glaubensgwschwister“, würdigte Bezirksapostel Armin Brinkmann die Amtstätigkeit von Bezirksevangelist Reinhard Schneider. Der 63-Jährige hatte den Bezirksapostel vor kurzem aus gesundheitlichen Gründen um seine vorzeitige Ruhesetzung gebeten. Reinhard Schneider war mehr als 40 Jahre als Seelsorger tätig, davon elf Jahre als Bezirksevangelist.

Tut Buße und glaubt!

Der Predigt hatte Bezirksapostel Armin Brinkmann das Wort aus Markus 1, Verse 14 und 15, zugrunde gelegt: „Nachdem aber Johannes gefangen gesetzt war, kam Jesus nach Galiläa und predigte das Evangelium Gottes und sprach: Die Zeit ist erfüllt und das Reich Gottes ist herbeigekommen. Tut Buße und glaubt an das Evangelium!“

Im Verlauf des Gottesdienstes ging er insbesondere auf die Bedeutung des Buß- und Bettags ein. Buße stehe für Umkehr und Sinnesänderung. „Sinnesänderung ist die Positionierung der Seele nach göttlichem Willen“, so seine Definition. Wichtig sei, sich regelmäßig selbstkritisch unter dem Wort Gottes zu prüfen. „Dazu sind wir in jedem Gottesdienst aufgerufen“, so der Bezirksapostel. Als Kriterien nannte er beispielhaft das Gebetsleben, die Opfertreue und die Mitarbeit.

Eine dankbare Grundhaltung

Bezirksevangelist Schneider nutzte seinen Predigtbeitrag auch, um Danke zu sagen. Dankbar sei er insbesondere Gott, seiner Frau, den Seelsorgern und Amtsträgern im Bezirk und allen

Gemeindemitgliedern. Er rief die Zuhörer dazu auf, die Hilfe Gottes in Anspruch zu nehmen und nannte die Gnade, das Gebet sowie die Kraft.

Der zuständige Apostel Wolfgang Schug ergänzte die Ausführungen durch den Hinweis, dass es wichtig sei, sich der eigenen Schwächen bewusst zu sein. Bezogen auf den Dank des Bezirksevangelisten sagte er: „Dank möge unsere Grundhaltung im Bewusstsein der eigenen Schwachheit durch die Sünde sein." Jeder Mensch sei auf die Stärke und Hilfe Gottes angewiesen.

Ordination des Bezirksevangelisten

Im Anschluss an die Predigt und die Feier des Heiligen Abendmahls ordinierte Bezirksapostel Brinkmann den Vorsteher der Gemeinde zum Bezirksevangelisten für den Bezirk Iserlohn.

Evangelist Axel Knoppe (49) wurde am 23. Januar 1961 in Arnsberg geboren. Seit dem 28. Mai 2008 dient er der Gemeinde Neheim-Hüsten als Vorsteher. Diese Beauftragung wird er noch eine Zeit lang beibehalten.

Musikalische Beiträge von Jugendlichen

In der bis auf den letzten Platz besetzten Kirche in Neheim-Hüsten hatten sich zum Gottesdienst viele langjährige Weggefährten von Bezirksevangelist Reinhard Schneider eingefunden, darunter auch Bezirksämter aus den benachbarten Bezirken. Eingeladen waren auch die Mitglieder der Nachbargemeinde Arnsberg.

Der Gemeindechor und ein Streicher-Trio aus Jugendlichen sorgten für den musikalischen Rahmen des Gottesdienstes.

21. November 2010

Text: Frank Schuldt

Fotos: Frank Schuldt

Top Links

- Bezirk Iserlohn












